

Vorschau HDA-Jahresprogramm 2019 Ausstellungen

(Änderungen vorbehalten)

Aktuelle Neuigkeiten sowie weitere Informationen zu den zahlreichen Vorträgen und weiteren Programmpunkten des Haus der Architektur erfahren Sie auf der Website des HDA (hda-graz.at).

Ende Mai finden zudem wieder österreichweit die Architekturtage statt. Das Motto lautet diesmal „Raum Macht Klima“.



© Institut für Architekturtheorie, Kunst- und Kulturwissenschaften, TU Graz

Narrative Architecture

Ausstellungseröffnung: 18.01.2019, 19 Uhr

Narrative Architektur leitet ihre Formensprache aus dem narrativen Verlauf einer Erzählung ab, indem sie Verfahren der Narration und literarische Elemente in die Sprache der Architektur übersetzt. Erzählsituationen, Handlungs- und Tiefenstrukturen einer Geschichte, Figurenkonstellationen und Setting der Narration werden zu Entwurfsparametern, die die ästhetische Struktur eines literarischen Textes räumlich artikuliert.

Die ausgestellten Architekturmodelle sind das Ergebnis einer narrativen Strukturanalyse ausgewählter Kurzgeschichten der Weltliteratur des 20. Jahrhunderts, darunter AutorInnen wie Jorge Luis Borges, Franz Kafka, Ernest Hemingway und Thomas Pynchon.

Die Arbeiten sind im Rahmen von zwei Projektübungen am Institut für Architekturtheorie, Kunst- und Kulturwissenschaften entstanden.

Idee und Konzept: Daniel Gethmann & Petra Eckhard

Modellbau-Workshop: Michael Hieslmair



© Adna Babahmetović, Ajna Babahmetović, Ena Kukić

Collegium Artisticum 2018 – Neue Architektur aus Bosnien und Herzegowina

Ausstellungseröffnung: 06.02.2019, 19 Uhr

Zu Bosnien Herzegowina bestehen bereits intensive Kontakte, die seit der Zeit der TRIGON Biennalen (späte 1960er Jahre) bestehen, als dieses noch Teil der Republik Jugoslawien war. Außerdem leben sehr viele ehemalige und aktuelle bosnische StaatsbürgerInnen in Graz und der Steiermark und prägen somit auch das lokale kulturelle Leben. Besonders im Bereich der Architektur bestehen viele Kontakte, die anhand der Ausstellung des Architekturpreises Bosnien Herzegowina ausgebaut und vertieft werden sollen.

Die Ausstellung präsentiert die Auswahl des Collegium Artisticum 2018 erstmals dem österreichischen Publikum und gibt eine Einführung in die Rahmenbedingungen der Architekturproduktion in Bosnien und Herzegowina.

Idee und Konzept: Adna Babahmetović, Ajna Babahmetović, Ena Kukić

In Zusammenarbeit mit Asocijacija arhitekata u Bosni i Hercegovini

– Die diesjährige **Architekturexkursion** vom 30. Mai bis 2. Juni 2019 führt von Sarajevo über Konjic nach Mostar und Split. –



© Gabriel Hirnthaler

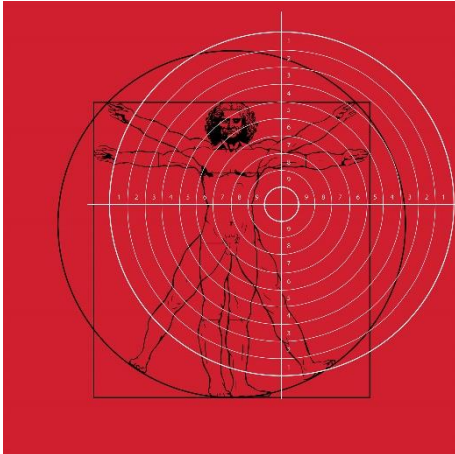
Anna-Lülja Praun Möbelbaupreis

Ausstellungseröffnung: 27.02.2019, 19 Uhr

Anna-Lülja Praun (1906–2004) war eine österreichische Architektin und Designerin. Sie gehörte zu den Pionierinnen der österreichischen Baukunst und war eine der ersten Frauen, die in Österreich Architektur studierten.

In Anlehnung an ihr Werk und zu ihrem Gedenken hat der Verein Prenninger Gespräche einen Möbelwettbewerb unter Studierenden der TU Graz und der Ortweinschule ausgeschrieben. Die Ergebnisse werden in einer Ausstellung gezeigt.

In Zusammenarbeit mit dem Verein Prenninger Gespräche.



© Theo Deutinger

Handbook of Tyranny

Ausstellungseröffnung: 06.03.2019, 19 Uhr

In der Ausstellung „Handbook of Tyranny“ untersucht Theo Deutinger die Instrumente der Repression im 21. Jahrhundert und portraitiert sie anhand einer Serie detaillierter Illustrationen. Keine dieser Grausamkeiten erzählt von außerordentlicher Gewalt. Sie gehören vielmehr zum gängigen Repertoire im Vollzug von Recht und Gesetz rund um den Globus.

Die Ausstellung basiert auf dem bei Lars Müller Publishers erschienenen Buch „Handbook of Tyranny“, das die Zusammenhänge zwischen Staatsmacht, Technik und systematischer Grausamkeit thematisiert. Die Ausstellung zeigt jene sechs der zwölf Kapitel aus dem Buch, die sich mit der Einschränkung der Bewegungsfreiheit von Menschen befassen. Die Ausstellung lädt ein diese alltäglichen Entwürfe zu überdenken.

Produzent und Autor: Theo Deutinger

Kurator: Brendan McGetrick

Im Rahmen der Ausstellung findet im HDA am 20. 03., 19 Uhr ein **ARCH+ features** statt.



© Norbert Miguletz

Fahr Rad! – Die Rückeroberung der Stadt

Ausstellungseröffnung: 28.05.2019, 19 Uhr

Gut gestaltete öffentliche Räume sind zentrale Aufgaben für Stadtplanung und Landschaftsarchitektur. Als dritter Akteur auf dieser begrenzten Fläche kommt die Verkehrsplanung hinzu. Der Radverkehr spielt in all diesen Bereichen eine zentrale Rolle, er kann der Schlüssel zum Erfolg werden. Die Ausstellung zeigt, wie eine Fahrradinfrastruktur aussehen muss, die in Zukunft noch mehr Menschen auf das Rad lockt. Mit Projekten aus aller Welt wird für diese sanfte Rückeroberung der Stadt geworben.

Die Ausstellung wurde vom Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt erstellt und wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Städtebau der TU Graz um lokale Aspekte ergänzt.



© Superstudio

Liebe Grüße aus Graz von Superstudio: Architektur als politisches Instrument

Ausstellungseröffnung: 19.09.2019, 19 Uhr

Im Jahr 2019 wird im Rahmen der Future Architecture Platform eine Ausstellung zum Thema „Superstudio in Graz“ erstellt. Das legendäre Architekturbüro hat im Rahmen der Dreiländerbiennale „trigon 69“ (kommendes Jahr ist daher das 50. Jubiläum) und auch später in der Neuen Galerie wegweisende Ausstellungsbeiträge in Graz geliefert, die mittlerweile nahezu in Vergessenheit geraten sind.

Die Ausstellung Ende 2019 knüpft an diese historischen Vorbilder und die Arbeit von Superstudio an und aktualisiert diese durch die Gegenüberstellung von Werken junger KünstlerInnen und ArchitektInnen der Future Architecture Platform. Die Relevanz des damaligen Themas „Architektur und Freiheit“ wird auf diese Weise in die Gegenwart unter aktuellen Rahmenbedingungen neu diskutiert.

KuratorInnen: Ludwig Engel und Barbara-Brigitte Mak. In Zusammenarbeit mit der Future Architecture Platform, Neue Galerie Graz und steirischer herbst.



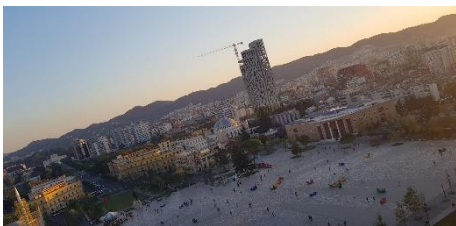
© Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes DÖW

Herbert Eichholzer Förderungspreis 2019

Ausstellungseröffnung: 20.11.2019, 19 Uhr

Der nach dem Grazer Architekten Herbert Eichholzer benannte Förderungspreis wird alle zwei Jahre an begabte Architekturstudierende vergeben. Die Vergabe erfolgt nach Ausschreibung der Fakultät für Architektur der TU Graz. Der Förderungspreis soll einerseits die Verbundenheit der Stadt Graz und der Technischen Universität Graz mit Herbert Eichholzer symbolisieren sowie die verantwortungsbewusste Auseinandersetzung des Architekten mit den Strömungen seiner Zeit fortführen. Zugleich soll auch dem architektonischen Schaffen Herbert Eichholzers ein bleibendes Denkmal gesetzt werden.

Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden im Haus der Architektur ausgestellt und diskutiert.



© Michael Petrowitsch

Tirana contemporary

Ausstellungseröffnung: 04.12.2019, 19 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem Europäischen Kulturnetzwerk Austria (EPeKA Austria) wird im Rahmen der Ausstellung der Frage nachgegangen, welche Verbindungspunkte zwischen Albanien und Österreich hinsichtlich kultureller, künstlerischer aber vor allem auch architektonischer und städtebaulicher Aspekte bestehen. Anknüpfend und aufbauend auf den Erkenntnissen des Kulturjahres Österreich-Albanien 2018 werden ArchitektInnen und KünstlerInnen aktuelle Themenstellungen aus Albanien im Rahmen einer Ausstellung präsentieren und kulturelle Bezüge zwischen beiden Ländern hergestellt.